

Wohin im Wofltal

Tal der Tiere ■



1 Themenpark

historischer Bergbau,
Mineralien und Mathematik

Gemeinde Oberwolfach
Alte Straße
77709 Oberwolfach
Tel. +49 (0) 78 34 / 83 83 11
www.oberwolfach.de



2 Museum für Mineralien und Mathematik

Schulstraße 5
77709 Oberwolfach
Tel. +49 (0) 78 34 / 94 20
www.mima.museum



3 Lachszucht Wofltal

Gelbach 1a
77709 Oberwolfach
Tel. +49 (0) 78 34 / 86455-44
www.oberwolfach.de



4 Grube Wenzel

Frohnbach 19
77709 Oberwolfach
Tel. +49 (0) 78 34 / 86 83 92
www.grube-wenzel.de



entdecken, erleben, genießen



6 Altern. Wolf- und Bärenpark

Rippoldsauer Str. 36/1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. +49 (0) 78 39 / 9 10 38 0
www.baer.de



7 Glaswaldsee

Tourist-Info
Kurhausstraße 2
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. +49 (0) 74 40 / 9 13 94 0
www.bad-rippoldsau-schapbach.de



8 Burgbachwasserfall

Tourist-Info
Kurhausstraße 2
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. +49 (0) 74 40 / 9 13 94 0
www.bad-rippoldsau-schapbach.de



9 Wald-Kultur-Haus

Fürstenbergstraße 59
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
www.wald-kultur-haus.de



5 Waldfreibad

Freizeitanlage Schapbach
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. +49 (0) 171 / 2 35 59 70
www.waldfreibad-wofltal.de



Gemeinde
Oberwolfach

10 Tourist-Information Oberwolfach
Rathausstraße 1 • 77709 Oberwolfach
Tel. +49 (0) 78 34 / 83 83 11
www.oberwolfach.de
touristinfo@oberwolfach.de



BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

11 Tourist-Information Bad Rippoldsau-Schapbach
Kurhausstraße 2 • 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. +49 (0) 74 40 / 9 13 94 0
www.bad-rippoldsau-schapbach.de
info@bad-rippoldsau-schapbach.de





„Das Wolfstal – Tal der Tiere“ ein Kleinod im Schwarzwald

Das Wolfstal in der Nationalparkregion Schwarzwald gehört wohl zu den schönsten Verbindungen des Kinzigtals mit der Schwarzwaldhochstraße. Das wildromantische Tal in der Nationalparkregion Schwarzwald, 15 km südwestlich von Freudenstadt, schlängelt sich dem Bachlauf der Wolf entlang, von der Quelle am Kniebis bis zur Mündung in die Kinzig in Wolfach. In diesem 35 km langen, noch ursprünglichen Talverlauf liegen die beiden Orte Bad Rippoldsau-Schapbach und Oberwolfach in einer Höhenlage zwischen 300 und 900 Metern.

Der „alternative Wolf- und Bärenpark“ und die „Lachszucht Wolfstal“ gehören im „Tal der Tiere – Erlebnis Wolfstal“ zu den Highlights. Der Bergbau mit dem Besucherbergwerk Grube Wenzel und das Museum für Mineralien und Mathematik sowie zahlreiche Naturschätze wie der Burgbachwasserfall, einer der höchsten freifallenden und

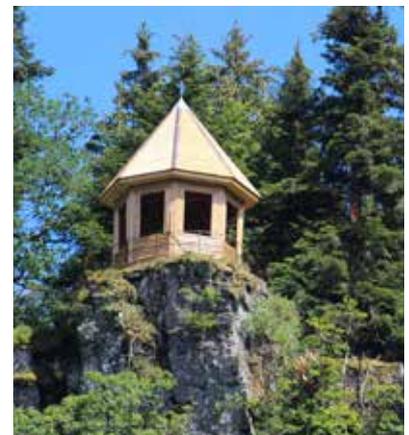


natürlichen Wasserfälle in der Nationalparkregion Schwarzwald, sowie der Glaswaldsee ergänzen die Attraktionen.

Naturbelassene Pfade laden zu tollen Wanderungen ein. Ob auf dem 14 km langen „Guck a mol Wegle“ oder der 67 km langen „Fernsichtentour“ über die Höhen des Wolfstaes, jeder findet „seine“ Tour mit dem entsprechenden Schwierigkeitsgrad. Die Fernsichtentour ist mit 67 km eine Herausforderung für die Beine. Die Tour kann in mehreren Etappen erwandert werden, es gibt hierzu eine Pauschale von der Tourist-Information.

Ein besonders schöner Wandertipp ist der Genießerpfad „Klösterle-Schleife“. Der abwechslungsreiche, 8 km lange Rundwanderweg führt auf herrlichen Wegen und Pfaden zum Pavillon auf den Burgbachfelsen. Eine atemberaubende Aussicht ins Wolfstal ist der Lohn für den Aufstieg. Höhepunkt der Wanderung ist allerdings der Burgbachwasserfall. Er gehört mit einer Gesamthöhe von 32 m und

einer freien Fallhöhe von 15 m zu dem höchsten freifallenden und natürlichen Wasserfällen in Deutschland. Weitere schöne Erlebnisse im Wolfstal sind Mountainbike-Touren mit und ohne Motor auf die Höhen des Wolfstaes, z.B. auf den Kupferberg oder den Schwarzenbruch, sowie das entschleunigende Wandern mit „Steig-Alpakas“.



Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Homepage www.wolfstal.de vorbei und holen sich Anregungen für ein paar schöne Tage bei uns im Wolfstal.

— Infos & Kontakt —

Wolfstal-Tourismus

Rathausplatz 1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07839 9199-16
info@wolfstal.de
www.wolfstal.de



Der Glaswaldsee

Einsam und verträumt, umringt von steilen Karwänden und dunklen Wäldern liegt er: der Glaswaldsee im wildromantischen Woftal der Nationalparkregion Schwarzwald. Er ist nur zu Fuß erreichbar, trotzdem oder gerade deshalb machen sich viele Besucher auf, diesen idyllischen Ort mit seiner Ruhe und mystischen Kraft aufzusuchen. Ein Eiszeitgletscher hat den See aus dem Buntsandstein herausgeholt.

Das „blaue Auge des Schwarzwaldes“, wie der See aufgrund seiner Unberührtheit immer wieder gerne genannt wird, liegt auf 840 m ü.NN. Die Wasseroberfläche ist 2,8 Hektar groß, der See ist 220 Meter lang und 170 Meter breit,

seine maximale Tiefe beträgt 11 Meter. Sein Wasser erhält der See durch unterirdische Quellen und eine später geschaffene Zuleitung aus dem obersten Seebach. Der See wird von einer Staumauer gehalten. Der poetisch klingende Name stammt von einer im 15. Jahrhundert errichteten Glashütte. Diese diente der Herstellung von Glasflaschen aller Art, besonders die Flaschen für das Rippoldsauer Heilwasser erhielten einen hohen Bekanntheitsgrad. Da die Glasherstellung Unmengen an Brennmaterial benötigte und eine entscheidende Ursache für den wiederholten Kahlschlag im Schwarzwald war, wurde die Hütte im 18. Jahrhundert geschlossen. Den Flößern

diente fortan der See als Schwellweher, um mit dem angestauten Wasser die gefällten Stämme ins Tal zu schwemmen.

Etwa 120 Meter über dem Glaswaldsee erhebt sich die See-Ebene (960 m ü.NN.), durch deren Kammhöhe der weltbekannte Westweg auf einem schmalen Waldpfad durch eine ruhige und naturbelassene Landschaft führt. Von dort besteht die Möglichkeit, auf einem 200 m langen steilen Pfad zum See abzustiegen, der auf einem ca. 700 m langen Uferweg umrundet wird. Immer wieder gibt es Abschnitte, wo man die müden Wanderbeine im kalten Wasser baumeln lassen kann. Um den Glaswaldsee ranken sich zahlreiche Sagen und Mythen. Die bekannteste Sage ist wohl die vom Seemannle und den Nonnen im Glaswaldsee.

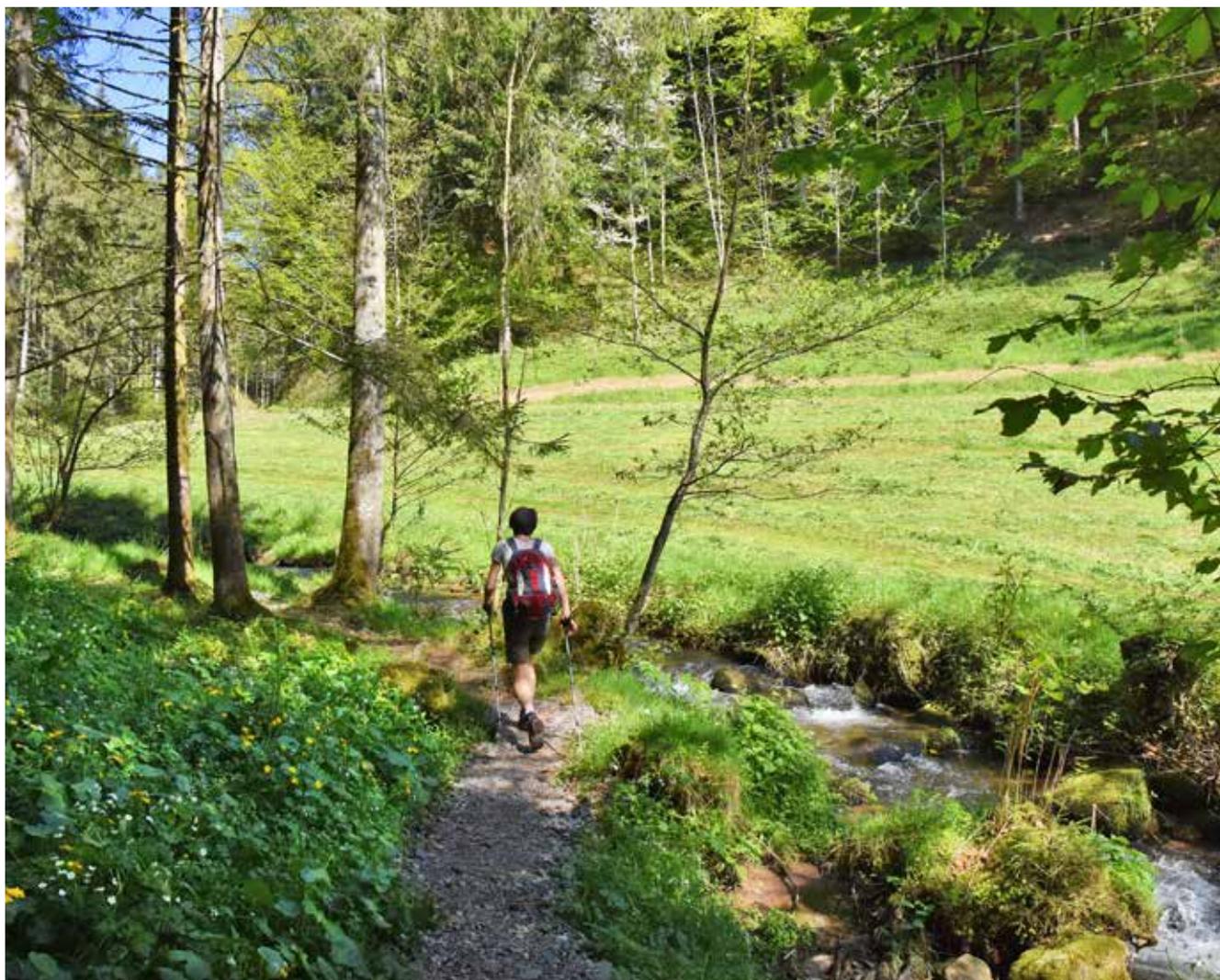


Wander-Tipp zum Glaswaldsee:

Kurhaus Bad Rippoldsau – grüne Sitzbank – Absbachhöhe – Glaswaldsee – Sattelge – Vor Seebach – Promenadenweg – Bad Rippoldsau
Länge: ca. 16 km; 540 Höhenmeter

Kürzester Weg zum Glaswaldsee:

Wanderparkplatz Glaswald – Glaswaldsee – Wanderparkplatz Glaswald
Länge: ca. 3 km; 250 Höhenmeter



Auf naturbelassenen Pfaden durchs Wolftal

Das Wolftal auf halber Höhe umrunden und dabei die Natur mit herrlichen Ausichten genießen ist in Oberwolfach auf dem „Guck a mol Wegle“ kein Problem. „Guck a mol“ ist badisch und ist eine Aufforderung zum Schauen. Getreu nach diesem Motto wurde dieser Weg auf naturbelassenen schmalen Pfaden angelegt. Immer wieder trifft man auf dieser 12 km langen Rundtour Ruhebänke, Paradiesliegen und Schaukeln, die herrliche Blicke ins Wolftal freigeben.

Vom Oberwolfacher Ortsteil Walke führt der Weg auf der einen Talseite zum Ortsteil Kirche und auf der anderen Talseite auf halber Höhe zurück zum Ortsteil Walke. Der Serregeister-Brunnen, der idyllisch am Bächlein „Gelbach“ errichtet wurde, ist ein idealer Platz, um sich zu stärken. Der Brunnen ist mit vielen gekühlten Getränken bestückt, die gegen einen kleinen Obulus in die

dafür vorgesehene Kasse zum Genießen bereitstehen. Der Brunnen wurde von der Oberwolfach Narrenzunft „Serregeister“ erbaut und wird von deren Mitgliedern auch unterhalten. Wer nicht den ganzen Weg laufen möchte, kann die Möglichkeit nutzen, auf der einen Talseite zu wandern und mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren. An den beiden Wegeistiegen gibt es gute Einkehrmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe des Wanderweges befindet sich das Besucherbergwerk Grube Wenzel, eine der ehemals bedeutendsten Silbergruben des mittleren Schwarzwaldes. Sie bietet einen einmaligen Einblick in den historischen Bergbau, der im Kinzigtal an vielen Stellen beheimatet war. Ein weiteres Highlight am Weg ist das „MiMa – Mineralien- und Mathematikmuseum Oberwolfach“. Es ist im Ortsteil Kirche und vereint die zwei Allein-

stellungsmerkmale der Region in einem interaktiven Museum: das Wissen des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach und die einzigartigen Schwarzwaldminerale des Vereins der Freunde von Mineralien und Bergbau Oberwolfach e.V.

Das Wolftal zählt zu den schönsten Tälern im Schwarzwald und liegt in der Nationalparkregion Schwarzwald. Es verbindet die Orte Bad Rippoldsau-Schapbach und Oberwolfach und liegt in einer Höhenlage zwischen 300 und 900 Metern.

Fakten zum Wanderweg „Guck a mol Wegle“

Länge: 12 km

Auf- und Abstieg: jeweils 486 Meter
Gezeit: insgesamt ca. 5 Stunden

Markierung: rundes Wanderschild mit einem schwarzen Auge



Premiumwandern in Bad Rippoldsau-Schapbach

Das Wolfstal liegt in der Nationalparkregion Schwarzwald. Durch die wildromantische Tallandschaft schlängelt sich über 30 km das kleine Flüsschen Wolf mit den beiden Orte Bad Rippoldsau-Schapbach und Oberwolfach in einer Höhenlage von 300 – 900 Meter über dem Meeresspiegel. Die Wolf entspringt auf dem Kniebis und mündet in Wolfach in die Kinzig. Das Tal zählt zweifelsfrei zu den schönsten Wanderregionen in naturnaher Landschaft mit attraktiven Zielen, wie dem Burgbachwasserfall, dem Glaswaldsee, dem Kastelstein oder dem Gütschkopf.

Wir wandern heute auf dem Premiumwanderweg „Klösterle-Schleife“, einem 8 km langen Rundwanderweg und einem Höhenunterschied von ca. 500 Metern. Start der Tour ist am Kurhaus-Parkplatz in Bad Rippoldsau, ca. 15 km südwestlich von Freudenstadt. Der Weg führt vom Startpunkt über die Brücke an der Wolf entlang bis zum

Minigolfplatz. Nach der Überquerung der Straße folgt ein längerer Anstieg, die Aussicht auf das Reichenbachtal lässt uns die Anstrengung aber bald vergessen. Auf naturbelassenen Pfaden wandern wir weiter durch einen schönen Mischwald. An kleinen glucksenden Gebirgsbächen vorbei, im Sommer eine kühle Erfrischung, erreichen wir den Burgbach. Wir erklimmen den Burgbachfelsen und erfreuen uns an dem tollen Blick ins Burgbachtal und auf die Gipfel der umliegenden Berge. Weiter geht's über eine Treppe und Serpentina zum Burgbachwasserfall hinunter, einem der höchsten freifallenden und natürlichen Wasserfälle in Deutschland. Ein Aufenthalt am Wasserfall ist lohnenswert und ein Schauspiel der besonderen Art.

Der Weg führt weiter zum „Erfrischungsbunnen“, der von der Bauweise dem Burgbachpavillon ähnelt. Der Brunnen ist mit kühlen Getränken gefüllt. Die Klösterle-Schleife

verläuft weiter abwärts ins Tal und steigt wieder an – wir erreichen einen kleinen Felsvorsprung mit einer wiederum schönen Aussicht ins Tal. Ein schöner, naturbelassener Pfad über Stock und Stein schließt sich an bis zum „Schießhüttele“ mit einem markanten Blick auf die Wallfahrtskirche „Mater Dolorosa“. Der Abstieg erfolgt über eine ehemalige Holzriesen, eine „Rutschbahn“ für Holzstämme, zurück zum Ausgangspunkt am Kurhausparkplatz.

Die Fakten zum Premiumwanderweg: 8 km langer Rundweg mit einem Auf- und Abstieg von jeweils 400 Metern. Einkehrmöglichkeiten sind beim Café Restaurant zum Schlüssel, Landgasthof Klösterle-Hof oder sonntags beim Kiosk am Minigolfplatz. Erfrischungsbunnen sind am Wasserfall und Gaisbachweg. Nach der Wanderung lohnt sich ein Besuch des kleinen Kräutergartens, der sich an den Kurhausparkplatz in Bad Rippoldsau anschließt.



Koffer reisen zum nächsten Tagesziel

Nationalparkregion: Bei der Fernsichten-Tour im Schwarzwald bietet das Wolfstal einen besonderen Service für seine Gäste

Knackig ist sie schon, die Fernsichten-Tour rund ums Wolfstal. Immerhin bewältigt der Wanderer durch die Auf- und Abstiege insgesamt 2500 Höhenmeter in drei oder vier Tagen. Gepäck wäre da nur hinderlich, wenn man das nächste Tagesziel anpeilt. Deshalb kümmern sich die Gastgeber im Schwarzwald um die Koffer und Reiseetappen.

Dabei ist diese fast 67 Kilometer lange Fernsichten-Tour schon eine Herausforderung, bei der man immer wieder mit herrlichen Ausblicken in den Schwarzwald belohnt wird. Der tiefste Punkt der Wanderstrecken liegt mit 306 Meter Höhe im Dörfchen Walke, während der höchste Punkt das Teuscheneck auf 853 Meter Höhe ist. Hier kann auch der Windenergiepfad entdeckt werden. Gleich drei Schutz-

gebiete durchquert man an diesen ereignisreichen Tagen: den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Oberes Wolfstal und das Vogelschutzgebiet Nord-schwarzwald. Deshalb erwartet den Wanderer Natur purt, was in diesen Zeiten besonders wohltuend ist, eine Mittelgebirgs-Landschaft mit gesundem, nebelfreiem und mildem Reizklima sowie einsame Pfade zwischen Bad Rippoldsau-Schapbach und Oberwolfach, die sich wildromantisch entlang der rauschenden Wolf erstrecken.

Das Wolfstal zieht gerade in der Wandersaison Urlauber und Tagestouristen an, die das Ursprüngliche lieben, sich an der Schönheit der Natur ergötzen und Kulturelles zu schätzen wissen, wie zum Beispiel die im spätklassizistischen Stil erbaute Wallfahrtskirche Mater Dolorosa, die Burgruine Walkestein sowie das Besucherbergwerk Grube Wenzel in Oberwolfach.

Beruhigend ist: Um seine Koffer und Reisetaschen muss sich niemand kümmern, sie wandern immer automatisch zur nächsten Unterkunft mit und zum Schluss auch wieder zum Ausgangspunkt zurück. Bei der Übernachtungskategorie können die Gäste frei entscheiden: Vier Etappen mit drei Übernachtungen werden inklusive Frühstück, Gepäcktransport für 293 Euro pro Person angeboten. Bei fünf Etappen werden für vier Übernachtungen mit den gleichen Leistungen ab 366 Euro berechnet. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden. Das Wolfstal ist



bekannt für seine gute Schwarzwald-Luft, sein frisches, kühles Bachwasser, den höchsten freifallenden Wasserfall im Südwesten, wunderschöne Landschaften sowie den Alternativen Wolf- und Bärenpark bekannt und seine Herzlichkeit.

Infos & Kontakt



Wolfstal-Tourismus
Rathausplatz 1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07440 913940
info@wolfstal.de
www.wolfstal.de

